

Antrag des Regierungsrates vom 29. April 2008

**Gesetz
über den Entschädigungsfonds für Tierverluste**

Änderung vom 2008

Der Kantonsrat des Kantons Zug,

gestützt Art. 31ff. in Verbindung mit Art. 59 des Tierseuchenschutzgesetzes (TSG)¹⁾ und auf § 41 Bst. b der Kantonsverfassung²⁾,

beschliesst:

I.

Das Gesetz über den Entschädigungsfonds für Tierverluste vom 2. Juli 1998³⁾ wird wie folgt geändert:

§ 5

Schlachthanlage Walterswil

¹⁾ Der Entschädigungsfonds für Tierverluste dient zusätzlich zu § 1 der Leistung von Beiträgen von $\frac{2}{3}$, d. h. mutmasslich von Fr. 1.35 Mio., an die Kosten der Sanierung der Schlachthanlage Walterswil.

²⁾ Die Gemeinden beteiligen sich an den Sanierungskosten in der Höhe von $\frac{1}{3}$, d. h. mutmasslich von Fr. 0.650 Mio., nach Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner (50 %) und Anzahl Grossvieheinheiten (50 %).

II.

Inkrafttreten

Diese Änderung tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 34 der Kantonsverfassung am 1. Januar 2009 in Kraft.

Zug, 2008

Kantonsrat des Kantons Zug

Der Präsident

Der Landschreiber

¹⁾ SR 916.40

²⁾ BGS 111.1

³⁾ GS 26,111 (BGS 925.16)